

AGENDA

Fr, 5.8.22
Generalversammlung

So, 4.9.22
Jubiläumsfeier 60 Jahre
NVSC Bözberg

Sa, 8.10.22
Arbeitstag Obstgarten

Fr, November 22
Vortrag Luchs und Co bei
uns

Sa, 3.12.22
Arbeitstag Nistkästen

Fr, 27.1.23
Generalversammlung

AGENDA JUGENDGRUPPE

Fr - So, 12.-14.8.22
Zeltlager Adlisberg

Sa, 29.10.22
Ausflug ins Naturama
Aargau

Sa, 26.11.22
Winterspaziergang und
Adventskranz basteln

Arbeitstag Obstgarten

Datum: **Samstag, 8. Oktober 2022, 13:30 Uhr**
Treffpunkt: Obstgarten Gallenkirch
Arbeit: Obst auflesen zum Mosten
Verpflegung: Früchte aus dem Obstgarten
Infos: Max Gasser, 056 441 88 05
Die Helfer am Arbeitstag können zum Selbstkostenpreis Süssmost beziehen.
Für Mitglieder des NVSC besteht auch die Möglichkeit, im Baumgarten Obst für den Eigengebrauch zu holen. Bitte vorher bei einem Vorstandsmitglied melden.

Grundkurs des NVSC Bözberg 2022 abgeschlossen

(Text und Bilder: Claudia Müller) 22 TeilnehmerInnen vom Bözberg und aus der näheren und weiteren Region nahmen am diesjährigen Grundkurs teil. An je 5 Theorieabläufen und Exkursionen wurden sie in die Vogelwelt in unserer Region eingeführt. Dabei konnte unter anderem auch ein Waldkauzpaar bei einer Naturhöhle beobachtet werden. Am 1. Juli 2022 fand der Abschlussanlass mit Quiz und Essen in der Waldhütte Oberbözberg statt.



Theorieabend Auenwald am
4. Mai 2022 in der Burestube
in Oberbözberg.

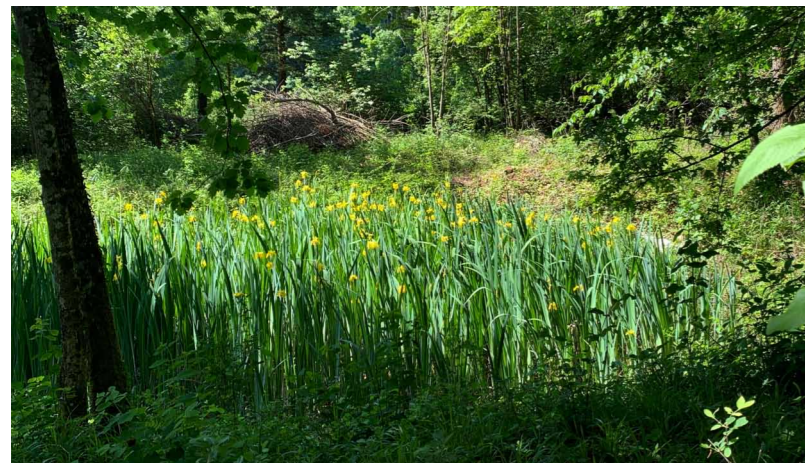


Waldexkursion in der Burg-
halde Remigen am 27. März
2022.



Rätselbild: Was ist das? Aufgenommen im Feld-
hübel in Bözberg am 15. Mai 2022
(Bild: Cees Verbree)

Lösung der Ausgabe Februar 2022: Eine Ringel-
natter überquert schwimmend den Aarekanal bei
Villnachern.



Impressum:

Redaktion und Layout: Claudia Müller, claudia.mueller@vogelwarte.ch; Bild Rauchschnalbe:
Jérôme Gremaud

Natur- und Vogelschutzclub Bözberg, 5225 Bözberg, www.nvsc-boezberg.ch,
info@nvsc-boezberg.ch. Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2022.



NACHRICHTEN

des Natur- und Vogelschutzclubs Bözberg

Juli 2022



Beobachtungstipp: Der Stieglitz (oder Distelfink) ist ein Charaktervogel nicht intensiv genutzter, halboffener Landschaften. Der Name kommt vom Ruf und Gesang, welche wie "stiglitt" tönen. Er baut sein Nest meist auf den äusseren Zweigen von Laubbäumen und ernährt sich von vielen verschiedenen Pflanzensamen. Obwohl er sehr farbig gefärbt ist, fällt er bei der Samensuche im Blütenmeer vielfältiger, extensiv genutzter Wiesen fast nicht auf. Er ist oft in Trupps auf der Nahrungssuche und kommt bei uns in naturnahen Siedlungen und in extensiv genutztem Kulturland vor. Wie andere Samenfresser brütet er etwas später als andere Arten, momentan dürfte er an der zweiten Brut sein.

(Text: Claudia Müller; Bild: Andreas Schoellhorn, Stieglitz am 21. Juli 2021 in einem Garten in Winterthur ZH)

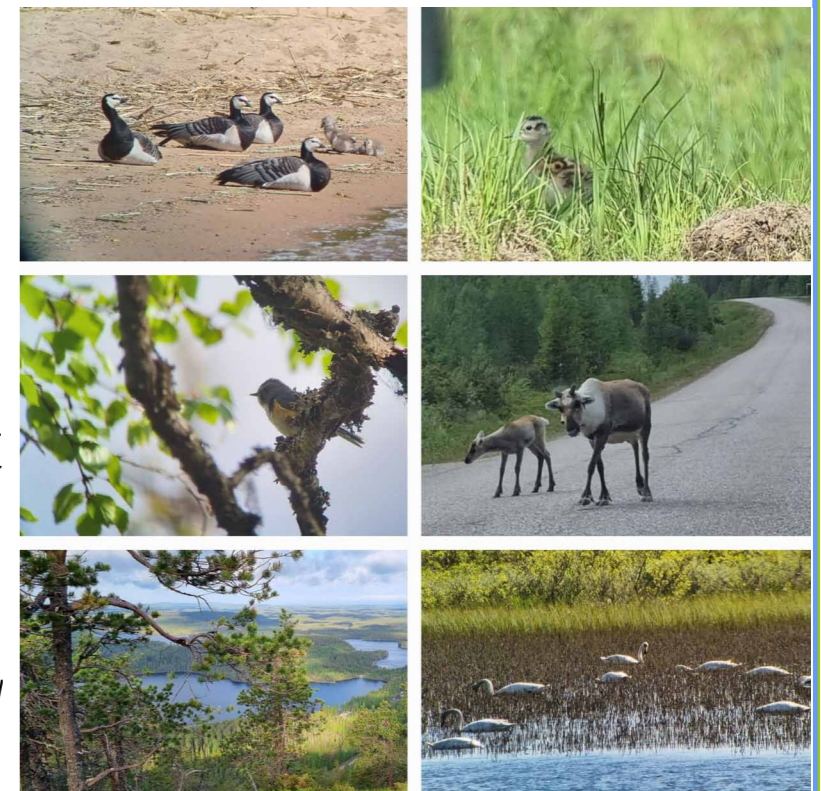
Einladung zur Generalversammlung und zum anschliessenden Vortrag: Vom Süden in den Norden Finnlands

(Bilder: Claudia Müller) Wir laden herzlich zur diesjährigen Generalversammlung ein und hoffen, dass möglichst viele Mitglieder teilnehmen können. Anbei liegen das Protokoll der Generalversammlung 2021 und die Traktandenliste der diesjährigen GV. Anträge können bis zum 30. Juli 2022 beim Präsidenten Max Gasser, 056 441 88 05, mgasser@pop.agri.ch, oder einem anderen Vorstandsmitglied eingereicht werden.

Danach zeigt uns Claudia Müller Bilder einer Reise vom Süden in den Norden Finnlands vom Juni 2022.

Datum: **Freitag, 5. August 2022,**
19:00 Uhr, Beginn mit Znacht
(kalte Platten und Brot)
Ort: **bei und in der Burestube,
Chapf 7, unterhalb der Turn-
halle Oberbözberg, Bözberg**
Verpflegung: Draussen werden vor der GV, ab
19 Uhr, Fleisch- und Käsespeziali-
täten, Brot und Getränke offeriert.
Im Anschluss gibt es Kaffee und
Kuchen.

Eindrücke von Finnland: Im Süden an der Schärenkü-
ste viele Weisswangengansfamilien, Eichenwälder, Feld-
hasen, alles voller blühender Maieriesli. Am Bottni-
schen Meerbusen bei Oulu brütende Grosse Brachvö-
gel, Uferschnepfen, Kampfläufer, Kraniche und Seead-
ler. Im Norden, hier bei Kuusamo, viele Rentiere,
Schneehasen, brütende Bekassinen, Bruchwasserläu-
fer, Prachtaucher, Goldregenpfeifer, Regenbrachvögel,
zudem östliche Raritäten wie der Blauschwanz. Überall
präsent ist der Singschwanz, der Nationalvogel Finn-
lands.



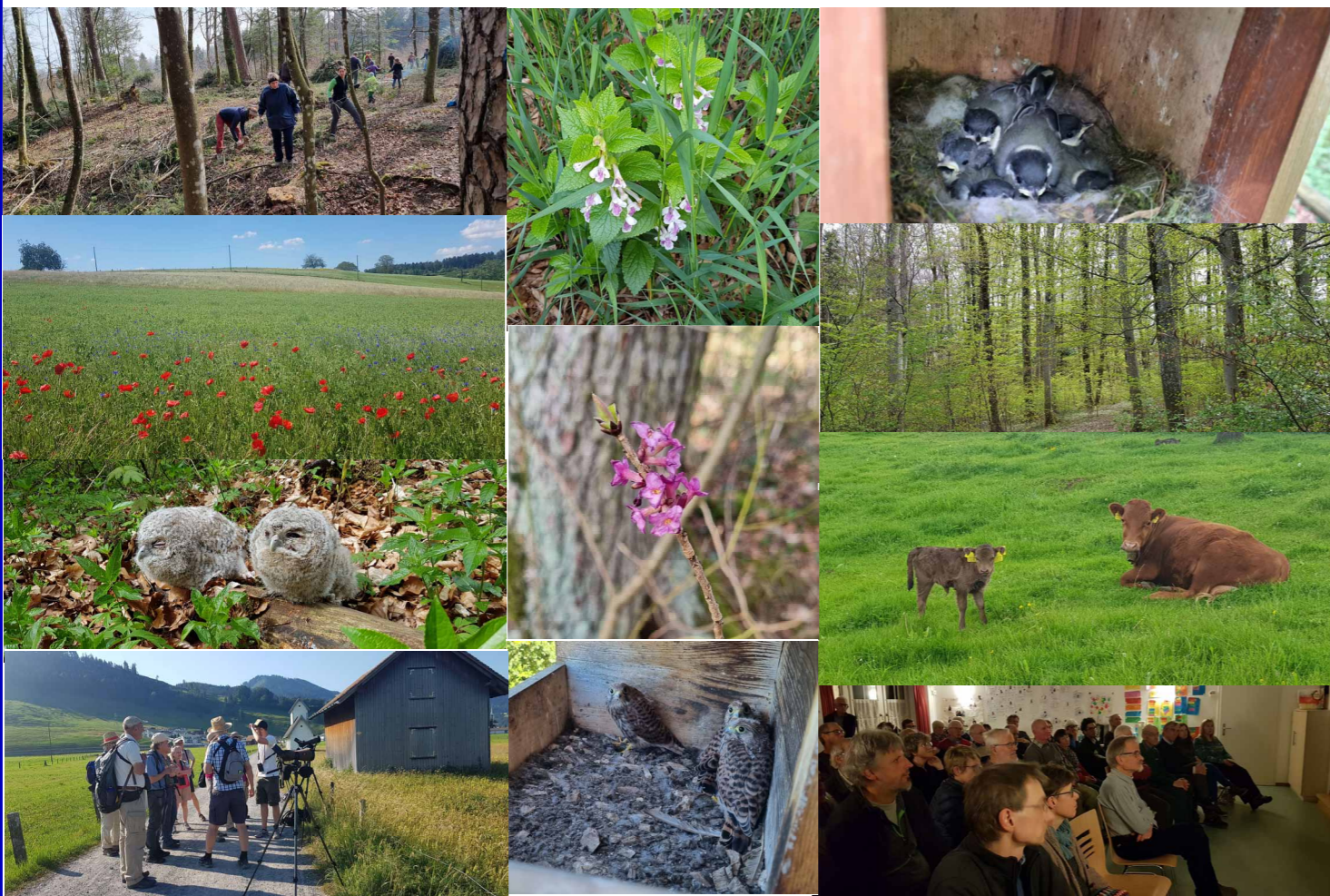
Einladung zur Jubiläumsfeier 60 Jahre NVSC Bözberg

(Bilder: Claudia Müller) Dieses Jahr wird der NVSC Bözberg 60 Jahre alt. Wir laden alle Vereinsmitglieder herzlich ein, mit uns zu feiern!

Wir treffen uns um 14 Uhr beim Schulhaus Ursprung und wandern anschliessend gemeinsam durch die Vereinsgeschichte und zu unseren Naturperlen auf dem Bözberg. Als erstes geht es durch den Wald in die Schwarzmatt, ein Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung. Unser Präsident Max Gasser weiss hier einiges über Nährstoffeinträge, Entwicklung der Populationen sowie die Strassensanierung mit Amphibientunnels zu berichten. Von der Schwarzmatt steigen wir über das „Donnerloch“ auf in den Stierenacher. Hier weiden seit vielen Jahren die kleinen Dexter-Rinder von Dölf Wagner im lichten Föhrenwald. Wir erfahren, wie sich Fauna und Flora im Föhrenwald mit der Waldweide entwickelt haben. Unterwegs durch die Kulturlandschaft via Egenwil und den Homberg kommen wir an einigen unserer Nistkästen für Greifvögel vorbei. Claudia Müller, Vizepräsidentin des Vereins, berichtet über die Entwicklung deren Bewohner und kann ev. auch einige vorbeiziehende Vogelarten zeigen. Wir besuchen anschliessend die frische Magerwiese „Rüti“ im Homberg mit spezieller Vegetation, da sie nie gedüngt worden ist. Unterwegs bleibt selbstverständlich Zeit für den Austausch und für weitere Beobachtungen. Vom Homberg ist es nicht mehr allzu weit bis in den Ortsteil Oberbözberg, wo wir im Guggeli Sternen gemeinsam Apéro und Nacht geniessen.



Datum:	Sonntag, 4. September 2022, 14 Uhr bis etwa 19 Uhr
Treffpunkt:	Besammling beim Schulhaus Ursprung Endpunkt im Guggeli Sternen, Oberbözberg
Mitnehmen:	der Witterung angepasste Kleidung, gute Schuhe, ev. Feldstecher, ev. Fotoapparat, et was zum Trinken, ev. Zwischenverpflegung für unterwegs, Geld für Getränke im Restaurant.
Wanderstrecke:	Die gesamte Wanderstrecke beträgt rund 7 Kilometer, reine Wanderzeit 1.5 Stunden. Es sind keine grösseren Höhenunterschiede zu bewältigen.
Kosten	Die Kosten für den Anlass inklusive Apéro und Hauptgang (exklusive Getränke und Dessert) werden vom Verein übernommen.
Anmeldung	bis 20. August 2022 an Susanne Ferri, s.ferri@bluewin.ch



JUGENDGRUPPE: Zeltlager

(Text und Bild: Lea Reusser) Du übernachtst gerne im Zelt und liebst es, über dem Feuer zu kochen und am Abend am Lagerfeuer zu singen? Dann bist du im Jugendgruppen-Zeltlager am richtigen Ort! Wenn du möchtest, kannst du auch ohne Zelt im Wald schlafen.

Wann?	Freitag, 12., 18 Uhr, bis Sonntag, 14. August 2022, 11 Uhr Zeitweise Teilnahme möglich
Wo?	Treff- und Endpunkt beim Parkplatz Homberg, Zeltlager im Wald im Adlisberg (Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
Mitnehmen?	der Witterung angepasste Kleidung und Ersatzkleidung (warm!), gute Schuhe, Flasche mit 1.5 Liter Wasser, ev. Zelt, ev. Biwaksack, Mätteli, Schlafsack, Pyjama, Toilettenartikel, Taschenlampe, Becher, Besteck, Teller. Für Verpflegung ist gesorgt, spezielle Wünsche bitte angeben.
Kosten	Unkostenbeitrag 20 Fr. (volle Teilnahme) / 10 Fr. (zeitweise Teilnahme)
Anmeldung	bis 7. August 2022 an Lea Reusser, lea.reusser@gmx.ch oder 077 442 00 32, bitte auch angeben, falls Platz im Zelt benötigt und/oder zeitweise Teilnahme



JUGENDGRUPPE: Besuch Naturama Aargau

(Text: Lea Reusser, Bild: Naturama) Hast du schon einmal ein nachgebildetes Mammut gesehen? Oder in einer Nachbildung vom Bergwerk-Stollen in Herznach Ammoniten entdeckt? Möchtest du mehr über Insekten wissen? Zusammen entdecken wir die Natur im Aargau – für einmal mal ganz bequem und unabhängig vom Wetter im Naturmuseum Naturama;-)

Wann?	Sonntag, 29. Oktober 2022, 13.30 – 17.30 Uhr
Wo?	Naturama Aargau, Aarau. Wir reisen gemeinsam mit ÖV an, einfach in Bus Nr. 372 13:29 Uhr ab Bözberg, Linn, unterwegs einsteigen. Retour Bus 372 17:05 Uhr ab Brugg AG.
Mitnehmen?	der Witterung angepasste Kleidung, bequeme Schuhe, Flasche mit Wasser, ev. kleines Zvieri, etwas Geld (20 Fr.) fürs ÖV-Billett (14 Fr.) und den Eintritt ins Museum (4 Fr.)
Anmeldung	bis am 22. Oktober 2022 an Lea Reusser, lea.reusser@gmx.ch, 077 442 00 32



Düngereintrag in wertvolle Föhrenwälder

(Text und Bild: Max Gasser) Ein Teil des Düngers, der auf Wiesen und Äcker ausgebracht wird, gelangt in die Luft. Bei Gülle ist der Austrag in Form von Ammoniak noch grösser. Dieser Dünger wird als Feinstaub nach und nach wieder am Boden abgelagert.

Der Niederschlag von Nährstoffen düngt nicht nur das Landwirtschaftsland sondern auch die angrenzenden Wälder und Naturschutzgebiete.

Auf der Foto rechts ist die Krautschicht eines Föhrenwaldes abgebildet, die sich etwa 7 bis 8 Jahre nach der Auslichtung einstellt. Rechts blüht das Immenblatt mit den auffällig rosa-roten Blüten. Diese Pflanze braucht helle Standorte in Föhrenwäldern. Bei der Auslichtung am Hundsruggen wird sie von der üppigen Krautschicht fast erdrückt. Im kleinen Bild ist der Zustand 2013 zu sehen.

Neben Föhrenwaldpflanzen sind auf dem Foto auch viele Gräser und Kräuter von Fettwiesen zu erkennen. Damit der Standort nicht vollkommen zuwächst, ist eine Mahd (oder Weide) als Pflegemassnahme notwendig. Nur so können Pflanzen, die ungedüngte Standorte brauchen, langfristig erhalten werden.

